PDc
PETERDONDERSCOLLECTION

Peter Donders geboren 1965 in Leut, Belgien als Sohn eines Tischlers welcher aufgrund einer Polioerkrankung ein lebenlang an den Rollstuhl gebunden war.

Nach der Grundschule in Maas-Mechelen besuchte er die bekannte technische Schule und erlangte mit 22 Jahren die Maturität als Möbelmacher in Maaseik.

Gleich nach dem Abschluss machte sich Peter Donders als Tischler selbständig und experimentierte bereits früh mit speziellen Formen und Materialien.

1994 lernte er seine zukünftige Ehefrau “Christel” (+ 2010) kennen, welche er 1999 heiratete.

1999 war ein Meilenstein in seinem Leben als er von reiner Handwerkskunst zur Planung auf dem Computer in 3D und CAD wechselte, welche er sich im Selbststudium erarbeitete.

2000 plante und designte die vorübergehende Konstruktion des Theaters für das Musical Grace in Amsterdam.

Sein einziger Sohn “Casper” wurde Anfangs 2001 geboren. Geprägt war dieses Jahr von den Ereignissen von 9/11 welche das Interesse an der 3D Technologie um Jahre zurück warf. Die wirtschaftliche Lage zwang ihn eine Anstellung während drei Jahren in einer Möbelfirma anzunehmen.

2004 wechselte er zur Firma Jezet-Seating wo er als Berater Theatersitze entwarf und produzierte.

Im gleichen Jahr präsentierte er auf Einladung an einer internationalen Konferenz in London seine Erfindung mehrere Computer Programme in Kombination zu benutzten, um seine komplexen artistischen Formen zu berechnen. Diese neuartige Anwendung der Technologie fand bei Architekten wie Sir Norman Foster und Zaha Hadid grossen Anklang und ist bis heute revolutionär.

Als einer der ersten wendete er “polygonal modelling” in Kombination mit Rhino an und entwarf und realisierte (2008) für das Blackpools Grand Theater die 1’110 Theatersitze in traditionellem Design kombiniert mit weltneuer Technologie.

Die „ C-Stone“ und die „C-Bench“ von Peter Donders, sind im 2010 maschinell hergestellte Kunstwerke aus einem einzigen Carbonfaserstrang,
 welcher über ein temporäres Modell gespannt wird. Das Resultat ist eine luftige, aber zugleich starke Struktur, beschrieben von Rob Cassy

(The Garden Design Journal) als Kaligraphie in 3D.

Der für den Designwettbewerb designte Stuhl „Batoidea", produziert in 3D-Druck-Sandguss wurde im gleichen Jahr an der Moskau Designweek 2011 präsentiert,
danach in Europe an verschiedenen Ausstellungen vorgestellt.

Es folgten viele weitere revolutionäre Designs in verschiedenen Formen und Materialien, insbesondere für Möbel und Schmuckstücke.

Seit 2013 hält er an der Schule SYNTRA Vorlesungen für 3D Print product design.

Im 2015 war der Ti-join Stuhl Teil von der MAKING A DIFFERENCE / A DIFFERENCE IN MAKING Exhibition 25 Jahre 3D Druck by Materialise, Belgien.

2017 wurde Peter vom Hong Kong Council zu einer Lesung über seine 3D Druckdesigns eingeladen.

Als nächster grosser Meilenstein kann „Shelly" ein mit Bronze ausgegossenen Stuhl aus 3D-Druck-Guss bezeichnet werden. Der 37kg schwere Bronzestuhl mit seiner offenen Struktur, angelehnt an den Art Nouveau Stil verbindet modernste Technologie mit aus der Natur bezogenen Linien.

Heute lebt und arbeitet Peter Donders in Bree, Belgien zusammen mit seinem Sohn.